

Zugestellt durch Österreichische Post

Pfarrbrief

Ausgabe 01/Herbst 2023



SEELSORGERAUM
MITTLERES
OBERINNTAL



Gemeinsam unterwegs
Silz und Haiming werden ein Seelsorgeraum

Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander lernen, miteinander umzugeh'n.

GRUSSWORTE



**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Silz und Haiming!
Ein herzliches Grüß Gott an euch alle!**

Wie allen bereits bekannt sein dürfte, wird ab 1. September 2023 der neue Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal eingerichtet. Es hat sich bereits ein Team aus allen fünf Pfarren getroffen, um sich mit den neuen Veränderungen zu befassen. Mittlerweile ist vieles geklärt und wir sind auf einem guten Weg.

Den Silzerinnen und Silzern bin ich schon seit vier Jahren bekannt, für die anderen Pfarren möchte ich mich als neuer Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraums vorstellen:

Ich wurde 1980 in Äthiopien, 180 Kilometer südlich von der Hauptstadt Addis Abeba, geboren. Mein Vater

verstarb bereits vor 35 Jahren, meine Mutter und meine Geschwister leben alle in Äthiopien.

Als Kind war ich lange Zeit Ministrant und schon damals träumte ich davon, einmal Priester zu werden. Mit 20 Jahren trat ich in den Orden der Comboni-Missionare ein. Ich verbrachte drei Jahre in der Hauptstadt und studierte dort Philosophie. Dann absolvierte ich zwei Jahre mein Noviziat in Sambia und Malawi.

Am Ende des Noviziats wurde ich von meinen Oberen zum Studium nach Innsbruck geschickt. Von 2006 bis 2010 studierte ich Theologie und Religionspädagogik.

2010 wechselte ich in die Diözese, um als Diözesanpriester tätig zu sein.

Nach einem einjährigen Pastoralpraktikum in den Pfarren Mariahilf, Sankt Nikolaus und bei der Katholischen Jugend wurde ich im März 2012 zum Diakon geweiht. Mein Diakonatsjahr absolvierte ich im Seelsorgeraum Weer, Weerberg und Kolsass, wo ich herzlich aufgenommen wurde. In dieser Zeit wohnte ich in Weer, und ich fand dort im Laufe der Zeit eine Heimat. Dort habe ich auch meine Primiz gefeiert. In dieser Zeit sind viele Freundschaften entstanden, die ich – soweit es geht – zu pflegen versuche.

Am 23. Juni 2013 wurde ich im Dom zu St. Jakob zum Priester geweiht. Nach der Primiz in Weer und der Nachprimiz in Äthiopien, bei der auch einige Vertreter:innen aus Tirol dabei waren, wurde ich im Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge als Koordinator eingesetzt. Auch hier wurde ich mit offenen Armen aufgenommen. In dieser Zeit war ich auch als Religionslehrer an der MS Axams und als Dekanatsjugendseelsorger tätig. Ich bin für diese Zeit und für die vielfältigen Erfahrungen sehr dankbar und fühle mich mit vielen Menschen dort immer noch sehr verbunden.

2016 wurde ich Jungschar- und Jugendseelsorger der Diözese Innsbruck. In dieser Zeit lernte ich viele Pfarren, zahlreiche Menschen, vor allem Jugendliche, kennen. Neben vielen Jugendgottesdiensten organisierte ich auch Reisen, u. a. nach Lourdes, Israel, Assisi, Rom usw. Es war eine schöne Zeit! Die ersten drei Jahre als Jugendseelsorger war ich auch Assistenzpriester im Dom zu St. Jakob in Innsbruck. Danach wurde ich vom Bischof gebeten, die Pfarre Silz zu übernehmen. Zu dieser Zeit war ich auch als Schulseelsorger und Religionslehrer im Paulinum Schwaz tätig. In meiner Funktion als Jugendseelsorger wurde ich auch vom Bischof als Firm-

spender beauftragt. Eine Aufgabe, die ich noch immer ausführen darf.

2021 legte ich meine Funktion als Jugend- und Schulseelsorger und auch als Religionslehrer nieder, der unerwartete Tod zwei meiner Geschwister in relativ kurzem Abstand ist einer der Gründe dafür.

In der Zwischenzeit habe ich begonnen, an meiner Dissertation zu arbeiten, und ich hoffe, dass es möglich sein wird, sie eines Tages abzuschließen.

Dass ein neuer Seelsorgeraum entstehen wird, wurde bereits vor einiger Zeit angekündigt, nun ist es soweit, und er besteht aus den Pfarren Silz, Haiming, Ötztal-Bahnhof, Ochsen Garten und den Exposituren Haimingerberg und Kühtai.

Jede neue Situation ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Aber mit gutem Willen, Wohlwollen und der Hilfe Gottes wird vieles möglich sein. Wir sollten versuchen aufzubrechen, aufeinander zuzugehen und voneinander zu lernen. In einem meiner Lieblingslieder heißt es (auszugsweise):

„Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n,
voneinander lernen, miteinander umzugeh'n.

Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar...

Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.

Wenn wir nicht zusammenleben, kann die Menschheit nur verlier'n.

Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein.

Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.“

Text: T.C. Bittlinger

Vieles, was bisher war, wird beibehalten. Aber es kommen auch einige Veränderungen auf uns zu, die hoffentlich wohlwollend aufgenommen werden. Anders lässt es sich leider nicht organisieren, wie z. B. die neuen Gottesdienstzeiten (siehe unten).

Es wird eine gemeinsame Gottesdienstordnung geben. Diese wird regelmäßig zur Verfügung gestellt und

wird auch online zu finden sein. Die Silzer Pfarrhomepage wird langsam auslaufen. Ab Herbst gibt es nur noch eine gemeinsame Homepage.

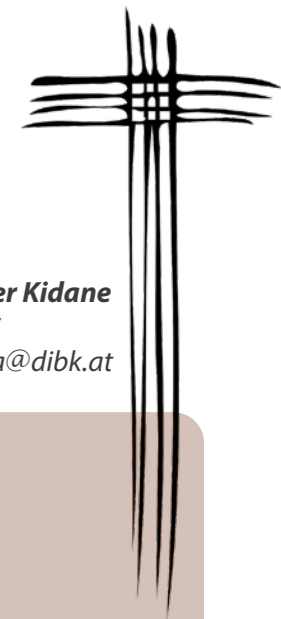
Das Startfest unseres neuen Seelsorgeraums findet am 8. Oktober 2023 um 9 Uhr in Haiming statt. Im Namen der Pfarrgemeinderät:innen und Pfarrkirchenrät:innen möchte ich euch alle herzlich dazu einladen. Es wäre schön, wenn viele kommen würden und wir diesen neuen Weg miteinander beginnen könnten.

Ich wünsche uns einen guten, gemeinsamen Weg!

Gott segne und beschütze euch!

**Euer Pfarrer
Kidane Korabza**

Kontaktdaten Pfarrer Kidane
Tel.: 0676 / 873 075 17
Email: kidane.korabza@dibk.at



DIE NEUEN GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntags- und Samstagsmessen:

Ötztal-Bahnhof:	Samstag, 19:00 Uhr
Silz:	Sonntag, 08:30 Uhr
Haiming:	Sonntag, 10:00 Uhr
Ochsen Garten:	Sonntag, 08:30 Uhr
Haimingerberg:	Sonntag, 10:15 Uhr

Werktagsgottesdienste:

Haiming:	Dienstag, 19:00 Uhr
	Mittwoch, 10:30 Uhr (im Pflegeheim)
Haimingerberg:	Mittwoch, 19:30 Uhr
Silz:	Freitag, 19:00 Uhr
	Samstag, 10:30 Uhr (im Haus Elisabeth)

PATER CAMILLUS ESSIG STELLT SICH VOR

Der Vikar im neuen Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal

Herzliches Grüß Gott auch meinerseits!

Da ich in der politischen Gemeinde und im bisherigen Seelsorgeraum Haiming einigermaßen bekannt bin, will ich mich an dieser Stelle kurz den Silzerinnen und Silzern vorstellen, soweit sie mir nicht bereits als Petersberger begegnet sind:

1964 in Ravensburg, im Schwäbischen, Nähe Bodensee geboren, bin ich 1984 nach der Matura am Petersberg eingetreten. Nach der Priesterweihe 1992 in Anápolis/Brasilien war ich kurzzeitig in Oberbayern seelsorglich tätig und kam 1994 nach Petersberg zurück. 1996 habe ich die Pfarre Ochsegarten vom damals gebrechlich gewordenen P. Pius übernommen,

1999 kam die Expositur Haimingerberg hinzu.

2003 – 2007 war ich Pfarrer von Haiming und habe die Pfarre Ochsegarten abgegeben; wegen eines Burn-Outs war ich danach Pfarrer ausschließlich in Haimingerberg, seit 2014 Vikar im Seelsorgeraum Haiming.

Die bisherigen Organisationsgespräche auf verschiedenen Ebenen lassen mich auf eine gute seelsorgliche Tätigkeit und Zusammenarbeit als Vikar im neuen Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal hoffen. Dazu möge unser Herrgott uns seinen Segen geben!

Herzlichen Gruß an alle!

P. Camillus Essig

Tel.: 0676 / 873 075 05



Fotos: privat, PGR Ötztal-Bahnhof, PGR Haimingerberg, Manfred Wegleiter

Ochsegarten vor der Haustür



Pater Camillus beim Pfarrfest 2014



Erstkommunion am Haimingerberg 2016



Abschiedsmesse 2023 für Pfarrer Volodymyr

NEUE MITARBEITERINNEN IM SEELSORGERAUM

Helga Becker und Michaela Wanner stellen sich vor

Liebe Pfarrgemeinde, mein Name ist Helga Becker, und ich werde ab 1. September 2023 im Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal als Organisationsreferentin tätig sein. Ich bin verheiratet, Mutter von zwei Kindern im Alter von 16 und 14 Jahren und wohne in Wildermieming. Im Seelsorgeraum Mieminger Plateau bin ich seit 2015 als Pfarrsekretärin und Buchhalterin tätig. Nun werde ich auch in eurem Seelsorgeraum meine Fähigkeiten einbringen und als Pfarrökonomin tätig sein. Ich freue mich darauf, Pfarrer Kidane und sein Team in wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten zu unterstützen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Grüße, Helga Becker
Tel.: 0676 / 873 077 97



Liebe Leute in den Pfarrgemeinden! Mein Name ist Michaela Wanner. Ich bin seit 2013 im Dienst der Diözese Innsbruck im Jugendbereich tätig und darf mich jetzt bei euch vorstellen. Berufsbegleitend habe ich die Ausbildung zur Pastoralassistentin 2019 abgeschlossen und arbeite seitdem als Dekanatsjugendleiterin in Axams und zusätzlich in der Pfarre Maria Himmelfahrt in Schwaz. Ermutigt durch die Aufgaben in einer Pfarre, habe ich mich für einen vollständigen Wechsel von der Jugend- in die Pfarrseelsorge entschieden und bin so in eurem Seelsorgeraum gelandet. Ich bin gerne unter Menschen, habe ein offenes Ohr für die Geschichten aus ihrem Leben und freue mich auf viele neue Bekanntschaften in euren Pfarren.

Pastoralassistentin Michaela Wanner
Tel.: 0676 / 873 075 15



Bürozeiten Pfarrsekretärin Bettina Kluibenschädl

SILZ: Montag, 9 - 12 Uhr und Mittwoch, 17 - 19 Uhr

HAIMING: Dienstag, 9 - 12 Uhr und Donnerstag, 17 - 19 Uhr

ÖTZTAL-BAHNHOF: Dienstag, 17 - 19 Uhr und Donnerstag, 9 - 12 Uhr

Tel.: 0676 / 873 075 04

DIE PFARRE HAIMING STELLT SICH VOR

Pfarrgemeinderat und Pfarrkirche von Haiming

Der Pfarrgemeinderat von Haiming besteht derzeit aus sechs Mitgliedern. Bei den Pfarrgemeinderatswahlen im März 2022 ist ein Großteil der bisherigen Mitglieder – viele von ihnen waren bereits mehrere Perioden im PGR tätig – nicht mehr angetreten. Sie haben sich in den vergangenen Jahren stark für das Pfarrleben in Haiming eingesetzt und ganz besonders mit der Kirchenrenovierung 2016-2017 immense Arbeit geleistet. Vielen Dank für euer ehrenamtliches Engagement! Der aktuelle Pfarrgemeinderat von Haiming steht unter der Leitung von Tamara Pirchner. Vom „alten“ Team aus dem Pfarrgemeinderat blieben Gudrun Mayr-Bergant und Roman Wegleiter weiter aktiv. Weitere Mitglieder sind Yvonne Lackner als Obfrau-Stellvertreterin sowie Liesi Gstrein und Ramona Schöpf.

„Unser größtes Ziel bleibt auch weiterhin „Leben in die Kirche“ zu bringen: Kirchenfeste und Kirchenfeiertage mit Veranstaltungen sowie Brauchtum für ALLE zu vereinen und somit die Gemeinschaft der Gemeinde, Vereine, Altenwohnheim, Schulen und Familien zu stärken,“ bringt Obfrau Tamara Pirchner die Vorstellungen ihres Teams auf den Punkt. Dementsprechend organisierte der Pfarrgemeinderat seit seinem Antre-

ten im Frühjahr 2022 schon einige kleinere Feste und Veranstaltungen. Zum ersten Mal fand am 31. Oktober die Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Haiming statt. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucher:innen aus dem Dorf und auch aus anderen Pfarren an und war ein schönes, vielseitig gelobtes Event in unserer Pfarrkirche.

Ein wichtiger Punkt im Kirchenjahr ist das Patrozinium der Kirchenheiligen Chrysanth und Daria, das auf den 25. Oktober fällt. Seit vielen Jahren ist es üblich, das Patrozinium am darauffolgenden Sonntag mit einer Prozession und einem Pfarrfest zu feiern. Auch für heuer sind die Planungen bereits in vollem Gange. Das Patrozinium wird heuer am Sonntag, den 29. Oktober gefeiert, das Pfarrfest im Anschluss findet im Oberlandsaal Haiming statt. Zugleich feiern wir an diesem Tag auch das Erntedankfest in Haiming. Wir freuen uns schon jetzt auf ein schönes Fest und hoffen auf viele Besucher:innen. Ebenfalls im letzten Jahr organisierte der Pfarrgemeinderat erstmals eine Familienandacht am Heiligen Abend, die sich besonders an Familien mit kleinen Kindern richtete, um ihnen die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen, was bei vielen Familien sehr gut ankam.



Fastensuppenaktion 2023.



Weihnachtsandacht 2022.



Stellvertretend für den PGR Haiming: Obfrau Tamara Pirchner und ihre Stellvertreterin Yvonne Lackner.

Auch an der Fastensuppenaktion beteiligen wir uns aktiv. Diese wird bei uns seit einigen Jahren immer am Aschermittwoch im Pflegeheim ausgegeben und findet bei der Bevölkerung guten Anklang.

Wir sind ein kleines, aber feines Team und wissen, dass Vieles nur gelingen kann, wenn mehrere „zammhelfen“. Daher möchten wir hier auch unseren freiwilligen Helfer:innen ein herzliches Danke sagen! Natürlich freuen wir uns auch über jede „neue“ freiwillige Unterstützung.

Zum Pfarrkirchenrat von Haiming gehören: Harald Stigger (Obmann), Christian Asslaber, Gabriel Heidinger, Carmen Kapeller und Christian Kopp.

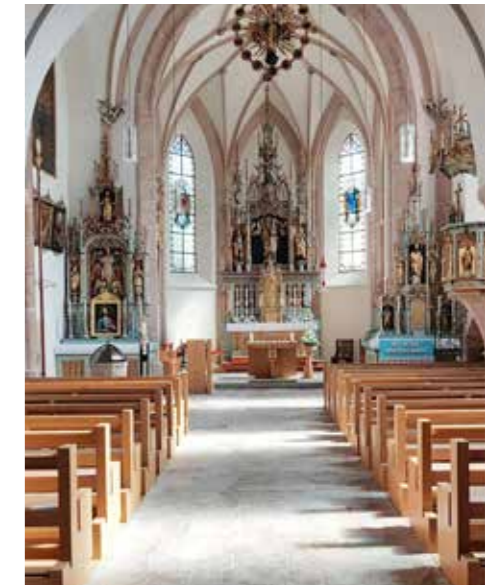
Wegen der derzeitigen Urlaubszeit haben wir es leider nicht geschafft, ein gemeinsames Foto des Pfarrgemeinderates zu organisieren. Gerne werden wir dies aber für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs nachholen.

Für die Zukunft wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Pfarren und freuen uns auf viele Gelegenheiten zum Austausch und Kontaktknüpfen.

Text und Fotos:
Tamara Pirchner, Obfrau PGR Haiming



Die Haiminger Pfarrkirche von außen...



...und ein Blick ins Innere.

Über die Pfarrkirche Haiming

Die Haiminger Kirche ist den Hl. Chrysanth und Daria geweiht mit dem Gedenktag am 25. Oktober. Üblicherweise wird am darauffolgenden Sonntag das Patrozinium mit einer Prozession gefeiert. Die erste urkundlich bewiesene Kirchweihe fand bereits im Jahr 1384 statt. Man nimmt jedoch an, dass es schon vorher eine Kirche in Haiming gab. Aus der Chronik zeigt sich, dass die Haiminger Pfarrkirche ihr Erscheinungsbild im Laufe der Zeit immer wieder änderte. Nach einem Großbrand im Jahr 1761 erhielt sie etwa den barocken Zwiebelturm. 1891 wurde Haiming zur Pfarre erhoben. In den Jahren 2016-2017 wurde der Innenraum der Pfarrkirche aufwändig renoviert/saniert. Dabei wurden auch mehrere Reliquien gefunden, die untersucht und wiedereingesetzt wurden. Vom 6. - 8. Oktober 2017 fanden die Feierlichkeiten zur Wiedereinweihung der Pfarrkirche statt. Zugleich wurde das 500-Jahr-Jubiläum der Kirche gefeiert.

DIE PFARRE SILZ STELLT SICH VOR

Eine gut funktionierende Pfarrgemeinschaft mit vielen Verantwortlichen

Unsere schöne Kirche ist Petrus & Paulus als wichtige Säulen der katholischen Kirche geweiht und ziert das Zentrum des Ortes als ebenso wichtige Säule für unsere Pfarrgemeinde von ca. 2.000 Gläubigen, welche generationsübergreifend mit viel Liebe, mitwirkendem Engagement und auch Spendenbereitschaft unseren Glauben tragen.

Unsere Kirche ist durchwegs gut besucht, jedoch vor allem bei Hochfesten und Prozessionen ist gefühlt nahezu das halbe Dorf mit Begeisterung dabei.

Der Dank für diese gut funktionierende Pfarrgemeinschaft ist unserem Herrn Pfarrer Kidane mit seinem Team und den MinistrantInnen, jedoch in hohem Maß auch denen geschuldet, welche die Gestaltung und Organisation der Gottesdienste, Hochfeste, Prozessionen etc. das ganze Jahr über mittragen, wie die über 130 ehrenamtlich eingetragenen Helfer, u.a. Messner, Lektoren, Sackl-Sammler, Vorbeterinnen, Altarbetreuer, Kapellenbetreuer, Orgelspielerin, dem Kirchen- und Männerchor, Fahnen- und Himmelsträger, Kirchendekorationsteam, Hl. Grab-Team, Familiengottesdienstteam, Pfarrbrief-Team, nicht zuletzt der engagierte Pfarr-



Der Pfarrgemeinderat von Silz mit Pfarrer Kidane.

gemeinderat und Pfarrkirchenrat, sowie die zahlreichen unterstützenden Vereine.

Und wir können jeweils stolz auf ein durchaus bewegtes Kirchenjahr zurückschauen.

Die Höhepunkte des Jahres stellen sicher die Hochfeste und unser Kirchenpatrozinium Peter & Paul am 29. Juni dar, welches bereits um sechs Uhr mit einem Tagerebell beginnt und nach der Messe mit anschließender Prozession und einer Agape und gemütlichem Beisammensein in unserem Pfarrgarten oder in unserem Jugendheim abschließt. Selbst wenn der Kirchtag auf einen Wochentag fällt, ist jeder, der

sich freimachen kann, dabei.

Die Feier der Karwoche wird beispielgebend beginnend mit gemeinsamer Palmbinden, einer Freiluftmesse am Palmsonntag, der Ostergrabaufstellung, einer Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstag mit Öffnung der Ölkapelle, dem Kinder- und abendlichen Kreuzweg am Karfreitag, der Osternacht und Osterfeier mit anschließender Speisenweihe bis hin zum Emmausgang und anschließender Messe am Ostermontag ausgiebig zelebriert.

Die Pfarrgemeinschaft wird durch die gern und zahlreich besuchten ge-

mütlichen Zusammentreffen im Anschluss an die Kirchenfeierlichkeiten, wie das jeden 2. Sonntag und zusätzlich im Anschluss an Familiengottesdienste stattfindende Pfarrcafé im Jugendheim, Frühstück im Anschluss an Roraten, Agapen im Anschluss an Feierlichkeiten wie Erstkommunion und Firmung, noch gestärkt.

Dies nur auszugsweise als kleine Einblicke in unser Leben in der Silzer Pfarrgemeinschaft.

Zum Pfarrgemeinderat von Silz gehören neben den amtlichen Mitgliedern Pfarrer Kidane Korabza und Pfarrhelferin Waltraud Ciresa: Burgi Gritsch, Caroline Heinz (Obmannstellvertreterin), Eva-Maria Moschen, Maria-Luise

Randolf, Richard Bachnetzer, Mario Gritsch (Schriftführer), Franz Jautz (Obmann), Thomas Petz, Mathea Neurauder und Viktoria Peer (Schriftführerstellvertreterin). Dem Pfarrkirchenrat gehören Ludwig Fröch, Angelika Paoli, Willi Mareiler, Bianca Wagner und Magnus Gratl an.

Der Silzer Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat freuen sich jedenfalls bereits auf das gemeinsame Wirken mit den Pfarren Ötztal-Bahnhof, Haiming, Haimingerberg und Ochsengarten in unserem zukünftigen, gemeinsamen Seelsorgeraum „Mittleres Oberinntal“.

Text und Fotos

Franz Jautz, Obmann PGR Silz



Der Pfarrkirchenrat von Silz.

Über die Pfarrkirche von Silz

Die Pfarre von Silz wurde schon 1233 urkundlich erwähnt. Die im neuromanischen Stil erbaute Pfarrkirche ist den Heiligen Petrus und Paulus geweiht. Der Nazarenerbau wurde in den Jahren 1846 bis 1848 an Stelle eines älteren Baus unter der Leitung des Baumeisters Benedikt Perwög erbaut. Ursprünglich hätte der vom Architekten Alois Haas für 1.400 Personen ausgelegte Bau noch um einiges größer werden sollen, als er dann tatsächlich zur Ausführung gelangte, aber für dieses Projekt konnte von der Regierung keine Genehmigung erlangt werden. Es kam dabei immer wieder zu unschönen Auseinandersetzungen zwischen Befürwortern und Gegnern des Kirchenneubaus. Nach dem Abbruch der alten Kirche konnte endlich mit dem Neubau begonnen werden. Schon ein halbes Jahr nach der Grundsteinlegung am 2. Juli 1846 war der Rohbau des neuen Gotteshauses erstellt und der Turm bis zur Höhe des Kirchendachs aufgeführt. 1847 war dann auch der Innenausbau so weit fortgeschritten, dass die Pfarrgemeinde in die Kirche einziehen konnte. Am 14. November 1847 wurde sie vom Abt des Stiftes Stams geweiht.

Die im neuromanischen Stil erbaute Kirche erweckt beim Betreten einen schlichten Eindruck, aber das dreischiffige Langhaus mit zwei Schirmkuppeln beeindruckt den Besucher.

Das Deckengemälde im Presbyterium und die Langhauskuppeln zeigen gemalte Szenen aus dem Leben der beiden Apostel. In der Kirche befindet sich außerdem die größte Glocke des Oberinntals mit einem Gewicht von 4.061 kg.

AUS DER PFARRE OCHSENGARTEN

Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und mehr

Unsere Kirche auf 1.560 Höhenmeter ist dem Fest Mariä Heimsuchung geweiht.

Ochsengarten gehörte bis 1612 zur Großpfarre Silz und wurde dann der Kuratie Oetz zugeteilt. Aber auch dieser Weg war weit und beschwerlich, besonders im Winter. Die Bewohner sammelten viel Geld für den Bau einer neuen und größeren Kirche. Ab 1778 wurde Pater Severin Erhart als erster Priester gesandt, Gottesdienst und Schule zu halten.

Unsere Kirche ist eine der wenigen, in der sich das Widum im selben Gebäude befindet.

Unser Antrieb ist es den ca. 140 Einwohner:innen die Kirche und das Miteinander nahe zu bringen. Wöchentlich findet am Sonntag ein Gottesdienst um 08:30 Uhr statt. Zusätzlich werden Maiandachten und Bittgänge, Kreuzwegandachten in der Fastenzeit und Oktoberrosenkränz abgehalten.

Seit ein paar Jahren gehört auch das Kirchtagsfest um den 2. Juli zum fixen Bestandteil im Dorf. Die Musikkapelle und die Schützen von Ötztal-Bahnhof gestalten unser Kirchtagsfest und die Prozession jedes Jahr feierlich. Dank

den vielen freiwilligen Helfer:innen und dem Pfarrgemeinderat ist es uns möglich, diese Traditionen aufrecht zu erhalten.

Besonders in der Vorweihnachtszeit liegt der Fokus bei den Kindern und Jugendlichen. Durch den Besuch des Heiligen Nikolaus und dem alljährlichen Kinderbastelnachmittag, der Rorate mit anschließenden Frühstück, dem Besuch der „Forchetsänger (Anklöpfler)“ und dem darauffolgenden „Zammhocken“ bei Gerstlsuppe und Kiachln, Kinderpunsch und Glühwein, sind wir bemüht das Miteinander der Nachkommenden zu stärken.

Ein herzliches „Vergeltsgott“ der Lektorin Barbara Neurauder, welche eine Ausbildung zur Wortgottesdienst- und Begräbnisleiterin absolvierte und Elisabeth Scheiber, die sich liebevoll und tatkräftig um die Kirche, den Blumenschmuck und die Ministrant:innen kümmern.

Und den Mitgliedern des Kinder- und Jugendchors, unter der Leitung von Birgit Pirchner, die unsere Messen, Feierlichkeiten und Beerdigungen musikalisch umrahmen.

Das sind wir, der Pfarrgemeinderat Ochsengarten: Claudia Heiss (Obfrau), Christian Scheiber (Stellvertreter),

Magdalena Heiss (Schriftführerin), Barbara Neurauder, Elisabeth Scheiber, Jacqueline Falkner, Hubert Pirchner, Simon Heiss, David Pirchner
Nicht im Bild: Christian Scheiber (Stellvertreter) und David Pirchner.

Zum Pfarrkirchenrat gehören: Mathias Neurauder (Obmann), Wolfgang Neurauder und Hubert Pirchner.

Der neue Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal bietet für uns neue Wege und wir freuen uns ein kleiner Teil davon zu sein.

Verantwortlich für den Text und Fotos:
Claudia Heiss, Obfrau PGR

Über die Kirche in Ochsengarten

Die Pfarrkirche in Ochsengarten wurde nach rund fünf Jahren Bauzeit im Jahr 1783 fertig gestellt und benediziert (gesegnet). Der Bau und die Finanzierung einer eigenen Kirche war für die damals kleine Gemeinschaft von nur 22 Haushalten sicher eine unglaubliche Leistung. Zugleich machte die eigene Kirche im Ort den Messgang um vieles leichter, da die Ochsengartner nicht mehr den beschwerlichen Fußmarsch mit rund 1.000 Höhenmetern Unterschied nach Silz oder Oetz antreten mussten.

Die Pfarrkirche in Ochsengarten weist gleich mehrere Besonderheiten auf. Sie ist in einem Verbund von Widum und Kirche verbaut, was man bei uns recht selten findet. Der Widum diente außerdem auch bis zum Bau einer eigenen Schule in Ochsengarten im Jahr 1959 als „Schulstube“. Unterricht hielten bis Ende des 19. Jahrhunderts meist die Priester. Außerdem wurde der Widum in früheren Zeiten auch als Gastwirtschaft genutzt. 1891 wurde Ochsengarten zur selbständigen Pfarre.

Die Kirche ist dem Fest Mariä Heimsuchung geweiht und feiert das Patrozinium am 2. Juli. Da auch die Haimingerberger am 2. Juli ihren Kirchtag feiern, verlegen die Ochsengartner ihren Kirchtag meist um ein bis zwei Wochen vor.



Der Pfarrgemeinderat von Ochsengarten mit Pater Camillus und Pfarrer Kidane.



Die Kirche ist in einem bei uns ungewöhnlichen Verbund mit dem Widum erbaut.



Innenraum und Altar von Ochsengarten.

DIE PFARRE HAIMINGERBERG STELLT SICH VOR

Aktives Pfarrleben auf rund 1.000 m Seehöhe

In der Kirche am Haimingerberg auf 1.000 m Seehöhe findet wöchentlich ein Werktags- und ein Sonntagsgottesdienst statt. Ein besonderes Highlight des Jahres ist der Kirchtag „Mariä Heimsuchung“, der mit einer Prozession und einem immer wieder schönen Kirchtagsfest am 2. Juli gefeiert wird.

Ein- bis zweimal im Jahr findet zudem in der Antoniuskapelle in Lahnbach, in der Hofkapelle „Maria von der Immerwährenden Hilfe“ in der Egge und in der „Maria-Hilf-Kapelle“ in Grün eine Kirchtagsmesse mit Kirchtagsfest in kleinem Rahmen statt. In der Weihnachtszeit findet auch die zweimalige Rorate mit anschließendem Frühstück und das Anklöpfl'n mit den Forchetsängern guten Anklang.

Im vergangenen Advent wurde zum ersten Mal ein Familiengottesdienst, der von den Kindern mit Texten und Liedern gestaltet wurde, gefeiert.

Der Haimingerberg mit rund 350 Einwohnerinnen und Einwohnern zeichnet sich unter anderem durch das gute Vereinsleben aus, von dem auch die Pfarrgemeinde sehr stark profitiert. Bei Prozessionen, dem Erntedankfest, dem Binden des Adventkranzes, der Nikolausfeier und anderen kirchlichen Feierlichkeiten kann



Der Pfarrgemeinderat von Haimingerberg - im Hintergrund die Kirche auf rund 1.000 m.

die Pfarrgemeinde auf die Haimingerberger Vereine (Bäuerinnen, Bauern, Jungbauern, Schützenkompanie, Freiwillige Feuerwehr) zählen.

Stolz ist die Pfarrgemeinde Haimingerberg auch auf ihren Chor unter der Leitung von Waltraud Neurauter und Christine Köll, der regelmäßig die Sonntagsmesse und Feiertage, sowie Beerdigungen und Taufen am Haimingerberg musikalisch verschönert.

Außerdem wird die Pfarre von rund 15 Ministrantinnen und Ministranten und fünf Lektorinnen und Lektoren

unterstützt. Beate Föger hat sich vor vier Jahren bereit erklärt den Hauptmesnerdienst zu übernehmen.

Wie in vielen anderen Pfarrgemeinden auch, funktioniert das Geschehen in der Pfarrkirche Haimingerberg nur durch die Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer!

In Zukunft möchte der Pfarrgemeinderat Haimingerberg den Schwerpunkt auf das Gemeinschaftsleben legen, aber auch alte Traditionen erhalten.

Das Team des Pfarrgemeinderates besteht aus zehn engagierten Mitgliedern (siehe Foto links):

Bettina Neurauter (Obfrau), Petra Gritsch (Stellvertreterin), Jonas Neurauter (Schriftführer), Michaela Hofer, Hubert Leitner, Klaus Prantl, Tobias Prantl, David Prantl, Sara Köll und Elena Köll. Zum Pfarrkirchenrat (siehe Foto rechts) zählen Obfrau Monika Prantl, Andreas Hackl und Florian Neurauter.

Zuversichtlich blicken wir der Gründung des Seelsorgeraumes „Mittleres Oberinntal“ entgegen und freuen uns auf ein gemeinschaftliches Miteinander.

Verantwortlich für Text und Fotos:
Bettina Neurauter, Obfrau PGR



Der Pfarrkirchenrat von Haimingerberg mit Florian Neurauter, Obfrau Monika Prantl und Andreas Hackl.



Das Kirchtagsfest am 2. Juli gehört zu den jährlichen Highlights am Haimingerberg.

Über die Kirche

Die Expositurkirche zu Unserer Lieben Frau Mariä Heimsuchung am Haimingerberg steht im Weiler Höpperg an zentraler Stelle auf rund 1.000 m Seehöhe.

Die Kirche ist dem Fest Mariä Heimsuchung geweiht, das am 2. Juli mit einem Pfarrfest gefeiert wird. Erbaut wurde sie um die Mitte des 19. Jahrhunderts – der Grundstein wurde 1845 gelegt, 1846 wurde sie gesegnet, 1850 schließlich geweiht.

Früher wurde die Seelsorge am Haimingerberg (der übrigens bis 1959 Silzberg hieß) durch die Pfarre Silz mitbetreut.

Die Pfarre Haimingerberg ist eine „Expositur“, darunter versteht man eine (teil)selbständige Seelsorgestelle. Die Expositur Haimingerberg war eine Art „Zweigstelle“ der Mutterkirche in Silz. Von 1964 bis 1999 wurde Haimingerberg von der Pfarre Ötztal-Bahnhof pfarrlich mitbetreut. Ab 2014 gehörte die Expositur zum Seelsorgeraum Haiming.



Foto: Carina Praxmarer

DIE PFARRE ÖTZTAL-BAHNHOF STELLT SICH VOR

Mit viel Engagement für die Pfarre

Wir als Pfarrgemeinderat sehen unsere Aufgabe darin, unsere Pfarre als einen einladenden, herzlichen und offenen Ort des Miteinanders zu gestalten und allen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen.

Wir versuchen, das Pfarrleben in verschiedenen Bereichen aktiv (mit)zugestalten. Zu unseren lieb gewonnenen Traditionen gehört etwa das Osterfrühstück am Ostersonntag nach der Hl. Messe, die üblicherweise bereits um 6 Uhr früh zelebriert wird. Daneben kümmert sich aber zumeist auch eine/r oder mehrere aus unseren Reihen um die Sternsinger-Aktion, die Nikolaus Hausbesuche, Aufstellen und Dekorieren von Krippe & Christbäumen in der Weihnachtszeit, diverse Agapen nach besonderen Messen, die Fastensuppen-Aktion, Herz-Jesu-Prozession, Rorate Frühstück und vieles mehr.

Höhepunkt in unserem jährlichen Tun ist mit Sicherheit das Pfarrfest, das wir immer am 1. Mai feiern. Gemeinsam mit dem Pfarrkirchenrat organisieren wir dieses große Fest, an dem nicht nur unsere örtlichen Vereine: Musikkapelle, Feuerwehr, Schützen, Bergwacht und Motomop, sondern auch die Bevölkerung immer regen Anteil nimmt.

Wie in vielen anderen Bereichen auch, wären viele unserer Aktivitäten nicht ohne die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit von vielen freiwilligen Helfer:innen möglich.

Neben unseren „üblichen“ Tätigkeiten gibt und gab es aber gerade auch in den letzten Jahren einige außergewöhnliche Aktionen, wie die Übernahme und der Neuaufbau der Walcker-Orgel in unserer Pfarrkirche. Dass dieses Schmuckstück mit ihren rund 3.500 Pfeifen und 46 Registern in unserer Kirche eine neue Heimat



v.l.n.r.: Raphael Karlinger (Pfarrkirchenrat), vom Pfarrgemeinderat: Kathrin Zoller, Maria Gasser, Inge Pichler, Gabi Gelbmann, Leo Wiltschke, Lisi Wiltschke und Sabrina Thaler. Nicht am Bild: Pfarrkirchenrat Christoph Kleinheinz war beim Fototermin verhindert.

gefunden hat, verdanken wir in erster Linie dem Engagement des früheren PGR-Obmanns Manfred Egger und dem ehemaligen Pfarrgemeinderat Josef Pohl.

Nach dem Sturm von 18. Juli d. J., der unser Widumdach zerstört hat, ist im Moment auch unser Pfarrkirchenrat besonders gefordert.

Gerade in solchen Situationen sind wir froh, immer wieder auf verlässliche Helfer:innen auch abseits der Gremien Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat zählen zu können. Aber auch

jenen, die im Hintergrund das Pfarrleben gestalten, gebührt unser Dank, etwa den Lektor:innen, den Mesner:innen, den Mini-Betreuer:innen, dem Familiengottesdienstteam, dem Deko-Team, den Chören und Musikgruppen und vielen anderen.

Unsere Messen werden immer wieder durch die Chöre aus unserem Ortsteil musikalisch umrahmt, dem Rhythmischen Chor sowie dem Kinderchor. Unsere Orgel wird von Organistin Barbara Götsch souverän bespielt. Aber auch auswärtige Chöre singen immer wieder gerne in unserer Kirche und werden im Anschluss oft mit einer Jause im Pfarrsaal verpflegt.

In den letzten 19 Jahren wurde unsere Pfarre von Pfarrer Volodymyr betreut. Nach so langer Zeit fiel der Abschied nicht leicht und dennoch blicken wir zuversichtlich in die Zukunft mit dem neuen Seelsorgeraum „Mittleres Oberinntal“ mit Pfarrer Kidane und Pater Camillus. Wir waren bereits seit 2014 Teil des Seelsorgeraums Haiming, sind in dieser Zeit mit den anderen Pfarren zusammengewachsen und haben gute Kontakte geknüpft sowie gemeinsam Aktionen durchgeführt.

In diesem Sinne sind wir überzeugt, dass ein Blick über die eigenen Pfarrgrenzen hinaus sehr bereichernd sein kann und freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Seelsorgeraum.

Text: Maria Gasser, Obfrau PGR



Zu den Fotos (von oben): Die Kirche zur Adventzeit - Orgel - Altarrelief - Pfarrfest.

Über die Kirche

Die Pfarrkirche in Ötztal-Bahnhof ist die jüngste im neuen Seelsorgeraum. 1962 wurde der Grundstein gelegt, nach nur zwei Jahren Bauzeit wurde sie 1964 eingeweiht. Weithin sichtbar liegt sie auf einem Hügel mitten im Ortsteil Ötztal-Bahnhof. Besonders markant ist auch der rund 60 m hohe, pyramidenförmige Glockenturm mit dem beleuchteten Kreuz an der Spitze. Der großzügige, moderne Innenraum der Kirche wirkt besonders durch die konträren Baustoffe Beton und Glas. Links und rechts neben dem Haupteingang sorgen die bunten Glasfenster für besonders schöne Lichtreflexe. Außergewöhnlich ist auch das in Bronze gegossene Altarrelief. Die 2016 installierte Orgel wurde von den Innsbrucker Stadtsälen übernommen und fügt sich harmonisch in die große Kirche. Zum Areal der Pfarrkirche gehört auch der westlich angebaute Pfarrsaal mit dem darüberliegenden Widum sowie die Totenkapelle im Osten. Seit 1970 ist Ötztal-Bahnhof eine eigene Pfarre, vorher wurde der Ortsteil von Haiming aus mitbetreut. Kirchenpatron ist der Hl. Josef, der Arbeiter. Das Patrozinium wird jährlich am 1. Mai mit einem großen Pfarrfest gefeiert.

Fotos: Josef Pohl, Martin Mügg-Spörr, Stefan Zeni

Foto: PGR Ötztal-Bahnhof

TAUFEN IN DEN PFARRKIRCHEN

Wie in Silz schon seit vier Jahren bekannt, finden Taufen nur in der Pfarrkirche und nicht in Kapellen statt. Diese Regelung gilt ab jetzt im gesamten Seelsorgeraum.

Zur näheren Erklärung: Bei der Spendung dieses Sakraments wird der Täufling in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen und die örtliche Kirche ist dafür symbolisch. Diese Kirche hat eine große Bedeutung. Hier beginnt das Leben als Christ, als Christin, sie ist der Ort der Erstkommunion und man empfängt meistens auch noch in der Heimatkirche das Sakrament der Firmung. Bei vielen schließt sich auch der Lebenskreis mit der Feier des Requiems in diesem Gotteshaus. In einer Pfarrkirche ereignen sich somit die meisten und wichtigsten Dinge des christlichen Lebens, daher wird hier und nirgendwo anders getauft.

Diese Regelung ist außerdem sowohl im Diözesanrecht als auch im Kirchenrecht festgelegt. Kapellen, in denen man eine Taufe feiern möchte, wären sicher oft ein schöner Rahmen, doch ist die Pfarrkirche der Mittelpunkt der Pfarrgemeinde und hier soll auch die Aufnahme in die Pfarrgemeinde erfolgen.

Ein weiterer Grund ist, dass es für einen Pfarrer, der mehrere Gemeinden zu betreuen hat, nicht machbar ist, von einer Kapelle zur anderen zu

gehen mit sämtlichen Taufutensilien im Gepäck. Daher bitte ich um Verständnis, dass Taufen nur in der Pfarrkirche durch Vikar Pater Camillus oder durch mich gespendet werden.

Die Kapellen im SSR können weiterhin für gelegentliche Gottesdienste oder zur persönlichen Andacht genutzt werden. Soweit es uns möglich ist, werden wir weiterhin die Einzeltaufen beibehalten.

Pfarrer Kidane Korabza



TAUFANMELDUNG

Wer sein Kind taufen lassen möchte, soll sich bitte bei unserer Pfarrsekretärin Bettina Kluibenschädl melden.
Ihre Telefonnummer:
0676 / 873 075 04

Sie ist zuständig für alle fünf Pfarren. Nach der Erstkontaktaufnahme werden die weiteren notwendigen Schritte eingeleitet.

STERBEFALL

Obwohl ein Todesfall stets eine große emotionale Belastung für die Hinterbliebenen darstellt, müssen schon in den ersten Stunden nach dem Todesfall wichtige Schritte unternommen werden. Vor allem, wenn ein Todesfall unerwartet eintritt, sind die Angehörigen mit der Situation oftmals überfordert und wissen nicht, wie sie die nächste Zeit bewältigen sollen.

Wenn jemand verstorben ist, bitte folgende Personen verständigen:

Silz: Waltraud Ciresa
069912741817

Ötztal-Bahnhof und Haiming:
Bettina Kluibenschädl:
067687307504

Haimingerberg:
Bettina Neurauder: 069917890207
Ochsengarten:
Barbara Neurauder: 06646524352

Sie werden euch in den schweren Stunden unterstützen und in Absprache mit Pfarrer Kidane und Vikar Pater Camillus einen Begräbnistermin koordinieren, die Rosenkränze organisieren und für das Läuten der Sterbeglocke sorgen.

Die Priester werden anschließend einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, bei diesem Treffen wird der Ablauf der Begräbnisfeier besprochen.

ABSCHIED VON PFARRER VOLODYMYR

Emotionale Abschiedsfeier nach 19 Jahren in der Gemeinde Haiming



Nach fast 20 Jahren seelsorgerischer Arbeit in der Pfarrgemeinde von Haiming verabschiedete sich Pfarrer Volodymyr Voloshyn im Juli, um sich ab September seiner neuen Aufgabe als Leiter des Seelsorgeraumes Kolsass-Weer-Weerberg zu widmen.

2004 übernahm Pfarrer Volodymyr die Pfarre Ötztal-Bahnhof, 2007 dann auch noch zusätzlich die Pfarre Haiming. Als 2014 alle vier Pfarren in der Gemeinde (Haiming, Ötztal-Bahnhof, Haimingerberg und Ochsengarten) zum Seelsorgeraum Haiming zusammengeschlossen wurden, übernahm er dessen Leitung. Durch Vikar Pater

Camillus Essig wurde er tatkräftig in der Betreuung des Seelsorgeraums unterstützt.

Am Sonntag, den 9. Juli 2023 feierte Pfarrer Volodymyr um 9 Uhr einen Abschiedsgottesdienst für die gesamte Pfarrfamilie in der Pfarrkirche Ötztal-Bahnhof. Sichtlich bewegt bedankte sich Pfarrer Volodymyr mit seinen Abschiedsworten bei all jenen, die ihn über die vielen Jahre begleitet und unterstützt haben, ganz besonders bedankte er sich bei seinen hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, Pfarrsekretärin Bettina Kluibenschädl und Pater Camillus Essig.

Als Abschiedsgeschenk und kleine Erinnerung an seine Jahre in Haiming überreichten ihm die Obfrauen der Pfarrgemeinderäte ein Fernglas sowie ein Fotobuch.

Im Anschluss an die Hl. Messe luden die Pfarrgemeinderät:innen aller Pfarren zu einer großen „erweiterten“ Agape vor dem Pfarrsaal ein. Bei Kaiserwetter nutzten viele die Gelegenheit, um noch einmal „Pfati“ und „Danke“ an Volodymyr zu sagen. Wir wünschen Volodymyr alles Gute für seine neue Aufgabe, liebe Menschen, die ihn unterstützen und vor allem Gottes Segen.

Text: Maria Gasser

WICHTIGE TERMINE/GOTTESDIENSTE

September, Oktober und November 2023

Freitag	01.09.2023	Samstag	28.10.2023
19:00 Uhr	Jungbürgerfeier Silz	19:00 Uhr	Vorabendmesse Silz
Sonntag	01.10.2023	Sonntag	29.10.2023
08:30 Uhr	Erntedank Ochsengarten	08:30 Uhr	Erntedank und Kirchenpatrozinium Haiming
10:15 Uhr	Erntedank Haimingerberg	Dienstag	31.10.2023
Sonntag	08.10.2023		Nacht der 1000 Lichter Silz und Haiming
09:00 Uhr	STARTFEST Seelsorgeraum „Mittleres Oberinntal“ in Haiming	Mittwoch	01.11.2023
Sonntag	15.10.2023	09:00 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Haiming
08:30 Uhr	Weltmissionssonntag Silz	09:00 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Ochsengarten
10:00 Uhr	Erntedank Ötztal-Bahnhof	14:00 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Silz
Samstag	21.10.2023	14:00 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Ötztal-Bahnhof
19:00 Uhr	Weltmissionssonntag Ötztal-Bahnhof	14:00 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Haimingerberg
Sonntag	22.10.2023		
08:30 Uhr	Erntedank Silz		
08:30 Uhr	Weltmissionssonntag Ochsengarten		
10:15 Uhr	Weltmissionssonntag Haimingerberg		
10:30 Uhr	Weltmissionssonntag Haiming		

Donnerstag	02.11.2023
10:00 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Haiming
08:30 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Ochsengarten
08:30 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Silz
10:15 Uhr	Hl. Messe und Gräbersegnung Haimingerberg
19:00 Uhr	Hl. Messe Ötztal-Bahnhof
Sonntag	05.11.2023
08:30 Uhr	Kriegergedenken Silz
10:00 Uhr	Kriegergedenken Haiming
10:15 Uhr	Kriegergedenken Haimingerberg

Bitte vormerken:

Erstkommunion 2024:

in Silz:	07. April 2024
in Haiming:	14. April 2024
in Haimingerberg:	28. April 2024
in Ötztal-Bahnhof:	09. Mai 2024

INFORMATION ZUR FIRMUNG

Eckpunkte und Termine zum Sakrament

Für die Pfarren **Haiming, Ötztal-Bahnhof, Ochsengarten** sowie **Haimingerberg** findet am **17. Oktober 2023 um 16:00 Uhr** in der Pfarre in Ötztal-Bahnhof die Anmeldung zur Firmvorbereitung statt.

Wir bitten alle interessierten Jugendlichen der zweiten und dritten Klassen MS und AHS, die das Sakrament der Firmung empfangen möchten, daran teilzunehmen.

FIRMVORBEREITUNG - TERMINE:

Elternabend

17.10.2023	20:00 Uhr	Silz, Jugendheim
20.10.2023	20:00 Uhr	Ötztal-Bahnhof, Pfarre

Starttreffen

20.10.2023	17:00 Uhr	Silz, Jugendheim
21.10.2023	17:00 Uhr	Ötztal-Bahnhof, Pfarre

Firmung

11.05.2024	09:30 Uhr	Silz, Pfarrkirche, Firmspender Pfarrer Kidane
18.05.2024	09:30 Uhr	Ötztal- Bahnhof, Pfarrkirche Firmspender Pfarrer Kidane

Sprechstunden und Kontaktdaten Pfarrer Kidane

ÖTZTAL- BAHNHOF:	Dienstag, von 16:30 bis 18:00 Uhr
HAIMING:	Dienstag, von 10:00 bis 11:30 Uhr
SILZ:	Mittwoch, von 17:00 bis 18:30 Uhr
OCHSENGARTEN:	nach Vereinbarung
HAIMINGERBERG:	nach Vereinbarung
Tel.: 0676 / 873 075 17	Email: kidane.korabza@dibk.at

Bitte um Gottes Heiligen Geist

Komm, Heiliger Geist,
komm in unsre Mitte,
sei du bei uns.

Lehre uns, was wir tun sollen,
weise uns, wohin wir gehen
sollen;
zeige uns, was wir wirken dürfen,
damit wir durch deine Hilfe Gott
in allem wohlgefallen.

Wir bitten dich um den Heiligen
Geist,
um deinen Weg zu verstehen
und unseren Auftrag
zu erkennen.

Zeige uns, was wir tun können,
wenn menschliche Not
ausweglos erscheint,
und ermutige viele Menschen in
unseren Gemeinden,
Freud und Leid miteinander
zu teilen.

Gib uns Liebe für alles, was wir
tun,
und Demut, dass wir es in
deinem Namen tun.

Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner
Gläubigen,
entzünde in ihnen das Feuer
deiner Liebe
und erneuere das Angesicht der
Erde. Amen.

aus: Patzek, Martin, Auf dein Wort
Herr, Caritas-Gebete, Lambertus 1988

Gott, unser Vater, in deiner Güte, Barmherzigkeit und Liebe schenkst du uns Menschen und der ganzen Welt Segen in Fülle. Immer wieder rufst du Menschen in dein Reich. Sieh auf uns, die Gläubigen in den Pfarreien der zukünftigen Seelsorgeeinheit. Dir vertrauen wir uns an mit unserer Freude und Hoffnung, mit Trauer und mit Angst, mit Sorge und Unsicherheit.

Jesus Christus, lass uns voll Glaube, Hoffnung und Liebe unterwegs sein. Gib uns Mut und Tatkraft, aufeinander zuzugehen. Führe uns und stärke unser Miteinander in unserer Seelsorgeeinheit. Hilf uns, an deinem Reich zu bauen. Hilf uns auf der Suche nach neuen Wegen, um das Reich Gottes in dieser Welt aufleuchten zu lassen.

Heiliger Geist, du Quelle des Lebens und der Liebe. Du hast Männer und Frauen, Junge und Alte, Kranke und Gesunde mit verschiedenen Gaben erfüllt und das Volk Gottes geführt. Du führst auch uns, deine Kirche, in dieser Zeit. Halte uns zusammen mit Maria und den Patronen unserer Gemeinden, mit unseren Schwestern und Brüdern, denen wir im Glauben und in der Liebe verbunden sind, mit allen Menschen guten Willens und mit unseren Toten, die sich auf dich verlassen haben und die nun leben in dir. Ermutige und stärke uns, damit wir uns den täglichen Aufgaben achtsam und verantwortungsvoll stellen und deinen Willen tun.

Quelle: Referat für Liturgie und Verkündigung, Diözese Bozen-Brixen

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal, Pfarrer Kidane Korabza Wodajo, Schulstraße 2, 6424 Silz, Telefon: +43 5263 6210, E-Mail: pfarre.silz@dibk.at
Team Pfarrbrief: Pfarrer Kidane Korabza, Claudia Hirn-Gratl, Bettina Neurauter, Claudia Heiss, Josef Pohl, Martin Muigg-Spörr, Maria Gasser / Titelbild: Josef Pohl

